

Berlin, 16.07.2021

19. Sitzung des Runden Tisches Radverkehr (RTR) Nürnberg am 15.07.2021 (Videokonferenz)

Ergebnisvermerk

TOP 1: Begrüßung

Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Vogel (Herr Baureferent Ulrich kann aufgrund eines wichtigen Paralleltermins leider nicht teilnehmen) übernimmt Herr Horn die Moderation der Sitzung. Da zwei Teilnehmende (z. T. vertretungsweise) das erste Mal bei einer Sitzung des Runden Tisches dabei sind, weist Herr Horn auf die „Spielregeln“ des Gremiums hin (insbesondere die Kontinuität der Teilnahme, den gegenseitigen Respekt, die Offenheit für andere Positionen und die Vertraulichkeit des Meinungsaustauschs). Nach Erläuterung einiger technischer Regularien im Zusammenhang mit dem Sitzungsformat gibt Herr Horn einen kurzen Überblick zur Tagesordnung. Entgegen der ursprünglichen Absicht soll bei dieser Sitzung angesichts der vollen Tagesordnung noch nicht über die Weiterentwicklung des RTR vor dem Hintergrund des Mobilitätsbeschlusses diskutiert werden. Dies ist nunmehr für die Herbstsitzung vorgesehen, um dafür auch ausreichend Zeit zu haben. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 2: Jahresbauprogramm 2022

Einleitend weist Herr Horn darauf hin, dass die im Vorfeld der Sitzung versandten Prioritätenlisten den RTR-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben wurden und nicht diskutiert werden sollen. Es ist Ziel, diese Listen im Herbst gemeinsam mit dem RTR weiterzuentwickeln, wenn die ersten Erkenntnisse zum Realisierungsaufwand für die Radvorrangrouten vorliegen (Beauftragung hierzu ist erfolgt).

Zunächst erläutert Frau Herrmann vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum der Stadt Nürnberg (SÖR) anhand einer Präsentation (s. Anlage) den Umsetzungsstand des Radwegebauprogramms 2021 und stellt dann die für 2022 (und teilweise schon für 2023) vorgesehenen Baumaßnahmen vor. Hier kann es natürlich im Laufe der Zeit noch Veränderungen geben. Nach der Beantwortung von zwei Nachfragen geht Herr Jülich (Verkehrsplanungsamt) auf das Planungsprogramm für die Jahre 2021ff. ein. In diesem Zusammenhang weist er auf die zunehmende Bedeutung der Netzwirkung der vorgesehenen Maßnahmen und die teilweise weiterhin langen Planungsvorläufe hin. Auch hier

werden einige projektbezogene Nachfragen beantwortet. Weitere Nachfragen können bei Bedarf gern auch im Nachgang der Sitzung beim Verkehrsplanungsamt eingereicht werden.

TOP 3: Fortschreibung „Nürnberg steigt auf“

Eine AG aus Mitgliedern des RTR und Mitarbeiter*innen der Verwaltung (Verkehrsplanungsamt, Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Umweltamt) hat seit der letzten Sitzung die Arbeit an der Formulierung der konkreten Inhalte zur Fortschreibung der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ fortgesetzt. Herr Horn weist darauf hin, dass die vor der Sitzung versandten finalen Steckbriefe zum Themenfeld „Infrastruktur“ nur zur Kenntnisnahme dienen und nicht erneut diskutiert werden sollen. Die inhaltliche Diskussion zu diesem Themenfeld erfolgte in der letzten Sitzung des RTR.

Frau Heym (Verkehrsplanungsamt) erläutert anhand einer Präsentation (s. Anlage) zunächst kurz den aktuellen Stand des Fortschreibungsprozesses und stellt anschließend die vier Steckbriefe zum Themenfeld „Kommunikation“ vor („Öffentlichkeitsarbeit“, „Aktionen für mehr Radverkehr“, „Service für Radfahrende“, „Rückblickkampagne ‚Bitte, gerne!‘“). In der nachfolgenden Diskussion wird angeregt, Planung und Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen stärker kommunikativ zu begleiten, z. B. durch eine interaktive Karte im Internet, damit die Bürger*innen den Umsetzungsprozess besser nachvollziehen können. Frau Heym teilt mit, dass so etwas nach der vorgesehenen Erstellung einer GIS-basierten Datenbasis für die Radverkehrsinfrastruktur grundsätzlich möglich sein werde. Herr Horn schlägt vor, die Schnittstellen zu anderen Handlungsfeldern und Akteur*innen deutlich zu machen, Kommunikation sei bei vielen Themen integriert mitzudenken. Der Begriff „Mobilitätsmanagement“ könne z. B. eine Klammer für verschiedene genannte Maßnahmen sein.

Anschließend präsentiert Frau Heym die ersten Ideen für das Themenfeld „Rahmen“ (mit den Aspekten „Modal Split“, „Personal und Finanzen“, „Einbindung Stadtgesellschaft“), die als nächstes in der Arbeitsgruppe vertieft werden sollen. In diesem Zusammenhang weist Herr Jülich auf die Bedeutung nichtinvestiver Mittel für die Radverkehrsförderung hin. Die hierfür zur Verfügung stehenden Gelder seien mittlerweile erschöpft, dies müsse ein Thema für die Haushaltsberatungen des Stadtrates im Herbst 2021 für das kommende Jahr sein.

TOP 4: Fahrradstraßenkonzept 2. Stufe

Mit einer ausführlichen Präsentation (s. Anlage) gibt Herr Jülich zunächst einen Rückblick auf die Umsetzung der 1. Stufe des Fahrradstraßenkonzepts, die weitgehend abgeschlossen ist. Bei der 2. Stufe wird der Netzgedanke mehr im Vordergrund stehen (mit Berücksichtigung auch der Radvorrangrouten). Außerdem werden bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen Erfahrungen aus der 1. Stufe einbezogen (z. B. Sicherheitstrennstreifen zu Parkstreifen, größere Piktogramme). Außerdem soll der begleitenden Kommunikation ein größerer Stellenwert beigemessen werden. Insgesamt ist im Rahmen der 2. Stufe die Realisierung von 20 Abschnitten mit einer Gesamtlänge von 17 km vorgesehen.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird auf die Bedeutung von begleitenden Geschwindigkeitsmessungen im Kfz-Verkehr hingewiesen, sowohl als Bestandteil regelmäßiger Kontrollen als auch zur Ermittlung der Wirkung von Fahrradstraßen auf das Fahrverhalten (vorher/nachher-Messungen). Außerdem müsse das Falschparken vor allem in Einmündungsbereichen konsequenter geahndet werden. Die Verwaltung sagt zu, auch die KVÜ zu sensibilisieren.

TOP 5: Ergebnisse der Vorschläge zur Standortwahl Zählgeräte

In der letzten Sitzung des RTR war seitens der Verwaltung darum gebeten worden, für den im Rahmen eines geförderten Programms zur Installation von 10 Radzählgeräten noch offenen Standort eines Geräts mit Display Vorschläge einzureichen. Frau Meyer-Rost erläutert anhand einer Präsentation (s. Anlage), dass nach Prüfung der drei eingegangenen Vorschläge (Rehhofstraße, Rathenauplatz, Humboldtstraße) das Gerät nunmehr an der Humboldtstraße in Höhe Kopernikusplatz installiert werden soll (Aufbau aller Geräte voraussichtlich im Herbst 2022). Außerdem sind zwei vom ADFC vorgeschlagene Standortverlegungen geprüft, aber verworfen worden. Frau Meyer-Rost beantwortet dazu einige Nachfragen.

TOP 6: Sonstiges

Herr Jülich weist vor dem Hintergrund der aktuellen Berichterstattung über eine geplante Erweiterung der Fußgängerzone auf Grundlage einer Vorlage des Stadtplanungsamts darauf hin, dass nach den Vorstellungen des Verkehrsplanungsamts Königstraße und Theatergasse weiter ganztägig mit dem Fahrrad befahrbar sein sollen. Herr Bürgermeister Vogel bestätigt, dass dieser Hinweis in die Beschlussvorlage aufgenommen worden ist.

Die nächste Sitzung des Runden Tisches wird am 07.10.2021 stattfinden, wie immer von 17.00 bis 19.00 Uhr. Ob die Sitzung als Präsenzveranstaltung oder im Online-Format stattfinden wird, steht noch nicht fest. Mögliche Themen für die Tagesordnung sind:

- Fortschreibung von „Nürnberg steigt auf“
- Untersuchung zu den Radvorrangrouten (und ggf. Auswirkungen auf die Prioritätenlisten)
- Weiterentwicklung des RTR (Auswirkungen des Mobilitätsbeschlusses)
- Rotmarkierung von Radverkehrsanlagen
- Zugeparkte Radverkehrsanlagen

Angesichts dieser kaum in einer Sitzung abzuarbeitenden Liste und der (erfreulicherweise) zunehmenden Projekt- und Themendichte weist Herr Horn auf die Bedeutung der Frage hin, wie zukünftig die Aufgaben des RTR aussehen sollen und auch erfüllt werden können. Dies müsse dringend diskutiert werden.

Weiterer Diskussionsbedarf unter diesem Tagesordnungspunkt besteht nicht. Herr Bürgermeister Vogel bedankt sich vor dem Hintergrund der in dieser Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte für die von der Verwaltung geleistete Arbeit und den dadurch erreichten Fortschritt für die Situation des Radverkehrs in Nürnberg

Herr Horn bedankt sich abschließend bei allen Beteiligten für die konstruktive Diskussion, wünscht eine schöne Sommerzeit und schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Burkhard Horn

Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Präsentationen zu TOP 2, 3, 4 und 5